

INVESTITIONEN IN DAS BURGENLAND & KÜNFTIGE GENERATIONEN

»Doskonomics« leicht erklärt

Unbestritten:

DIESES LAND HAT KRAFT & ENERGIE!

Das höchste Durchschnittseinkommen aller Bundesländer. Bei der Kaufkraft unter allen Bundesländern bereits an der dritten Stelle. Der niedrigste Anteil an Privatsolvenzen. Die niedrigste Kriminalitätsrate, die höchste Polizeidichte. Die höchste Eigentumsquote. Die niedrigste Armutsgefährdung in ganz Österreich und laut Prognose im Jahr 2024 das stärkste Wirtschaftswachstum aller Bundesländer. Das und vieles mehr macht das Burgenland zu einem Land der Stabilität und des Aufschwungs.

EIN DYNAMISCH WACHSENDES LAND MIT STABLEM AUSBLICK

Das Burgenland hat sich in den letzten fünf Jahren sehr dynamisch entwickelt. Die Ratingagentur Standard & Poor's bestätigt diese Zahlen: Sie bescheinigt dem Land eine stabile Finanzsituation, einen moderaten Schuldenstand und eine hohe Kreditwürdigkeit. Und noch viel wichtiger: Die Ratingagentur rechnet mit einem weiteren Wirtschaftsaufschwung des Burgenlandes. Das Land sei in der Lage, Investitionen in Ökostrom, den Tourismus und in den Ausbau von Internetleitungen zu tätigen, ohne sich dafür wesentlich verschulden zu müssen, so die Agentur. Das Land hat unbestritten Kraft und Energie.

BURGENLAND-WITZE WAREN GESTERN!

Wir brauchen uns vor niemandem verstecken. Im Gegenteil: Das Burgenland ist in vielen Bereichen Vorreiter und Vorbild geworden. Unser Gesundheitssystem, unsere Antworten auf die Notwendigkeiten in der Pflege, unser Umgang mit den Herausforderungen der Zuwanderung. Die Innovationen in unserer Energieversorgung. Unser Modell für leistbares Wohnungseigentum. Unsere soziale Absicherung. Der Mindestlohn. Unsere Maßnahmen zur nachhaltigen Biobewirtschaftung. Immer öfter kommen Expertinnen und Experten aus anderen Regionen, um von unseren Erfahrungen zu lernen.

TYPISCH BURGENLÄNDISCH. DAS LAND GEHT SEINEN SICHEREN WEG. MIT RUHE UND MIT HAUSVERSTAND!

Dass das Burgenland so erfolgreich ist, verdankt es zuallererst den Burgenländerinnen und Burgenländern: Harte Arbeit, unaufgeregtes Verfolgen gesetzter Ziele, sozialer Zusammenhalt und Verantwortung für die zukünftigen Generationen. Typisch burgenländisch eben!

Dass diese typisch burgenländischen Eigenschaften auch in der Landespolitik gelebt werden, dafür garantiert unser Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

DAS LAND SCHLECHTREDEN IST KEINE WIRTSCHAFTSPOLITIK!

Erfolg bringt Neider. Die Kritik am Landeshauptmann und an seiner Politik ist oft außergewöhnlich aggressiv und persönlich. Insbesondere die erfolgreiche Wirtschaftspolitik des Landes wird schlechtgeredet und sogar als „kommunistisch“ und „wirtschaftsfeindlich“ denunziert. Eigentlich kein Wunder. Denn wenn es um die Interessen der Burgenländerinnen und Burgenländer geht, wenn es darum geht, das Land ruhig und stetig weiterzuentwickeln, scheut der burgenländische Landeshauptmann keinen Konflikt. Nicht mit den etablierten Institutionen und nicht mit den Wiener Netzwerken. Kurzum: Doskozil lebt Politik für die Burgenländer. In seiner ruhigen, sicheren Art geht er seinen Weg. Typisch burgenländisch eben!

EIN STABILITÄTSPROGRAMM, DAS AUFSCHWUNG SCHAFFT: DIE WIRTSCHAFTSPOLITIK VON HANS PETER DOSKOZIL!

Was macht nun diesen burgenländischen Weg so stabil und sicher? Es ist das, was die Kritiker des Landeshauptmanns „Doskonomics“ nennen. Eine Bezeichnung, auf die wir stolz sind. Schließlich stehen die „Doskonomics“ für eine berechenbare Wirtschaftspolitik mit Hausverstand. Es ist ein Stabilitätsprogramm, das Aufschwung schafft. Typisch burgenländisch eben! Und keine Zauberei, sondern eine nachvollziehbare Politik, die sich an drei Grundsätzen orientiert.

»DOSKONOMICS« KURZ ERKLÄRT

1. DIE ÖFFENTLICHE HAND SPRINGT ÜBERALL DORT EIN, WO DAS LAND GESETZLICH ZUSTÄNDIG IST UND PRIVATE ALLEIN VERSAGEN.

Das Land Burgenland hat daher zum Beispiel mit privaten, lokalen Unternehmen gemeinsam den innovativen Busliniendienst BAST gegründet, wird eigene Wohnungen bauen und hat von Privaten Pflegeheime übernommen.

***Was meinst du?** Ist es nicht klüger und vernünftiger in der Daseinsvorsorge (Verkehr, Gesundheit, Pflege, Bildung), die Dienste von der öffentlichen Hand zur Verfügung zu stellen, statt mit Förderungen und Zuschüssen die Gewinne privater, oft ausländischer Betreiber zu finanzieren?*

2. DAS BURGENLAND WILL LIEBER SELBST ENTSCHEIDEN, ANSTATT FERNE KONZERNE ÜBER DAS BURGENLAND ENTSCHEIDEN ZU LASSEN.

Statt wie die Bundesregierung bei der AUA hunderte Millionen an Zuschüssen an die Lufthansa zu zahlen und dann doch nichts mitentscheiden zu können, beteiligt sich das Burgenland an Unternehmen in Schieflage und kann damit bei Standortentscheidungen und Arbeitsplätzen mitentscheiden. Initiative und Verantwortung übernehmen statt nur die Gießkanne einsetzen ist hier das Motto von Hans Peter Doskozil.

***Was meinst du?** Ist es nicht besser mit einer geretteten Therme Stegersbach schwarze Zahlen zu schreiben, statt wie bei Güssinger Mineralwasser zusehen zu müssen, wie ein Leitbetrieb des Burgenlandes in die Insolvenz schlittert?*

3. DIE WIRTSCHAFTSPOLITIK DES LANDES MUSS SICH SELBST REFINANZIEREN.

Der Landeshauptmann ist Realist. Er weiß, dass Beteiligungen des Landes an privaten Unternehmen nur dann Sinn machen, wenn damit der Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze gesichert werden. Das heißt aber auch, dass sich solche Beteiligungen selbst refinanzieren müssen. Und das tun sie auch! Der Beteiligungsfonds des Landes „ATHENA Burgenland“ kann bereits auf eine Reihe wirtschaftlich erfolgreicher Beteiligungen verweisen: Die Aviation Academy in Neusiedl am See, die Fenz-Software GmbH in Pinkafeld, die Lumitech in Jennersdorf oder die Austria Petfood GmbH sind die besten Beispiele dafür. Ohne die zeitweilige Beteiligung des Landes wäre der Erfolg dieser Unternehmen nicht möglich gewesen.

***Was meinst du?** Ist diese Wirtschaftspolitik mit Hausverstand nicht nachhaltiger und schonender für das Budget des Landes an Stelle der Gießkannenpolitik der Bundesregierung?*

DAS IST WIRTSCHAFTSPOLITIK MIT HAUSVERSTAND!

**Typisch
burgenländisch
eben.**

3 INDIKATOREN, WARUM DAS BURGENLAND STABILE FINANZEN HAT:

1. Die Klinik Oberwart ist bereits bezahlt, das Land musste dafür keinen Kredit aufnehmen.
2. Das Land Burgenland hat das beste Budget aller Länder vorgelegt:
Es müssen für 2024 keine neuen Darlehen aufgenommen werden.
3. Auch für das Jahr 2024 bewertet die Ratingagentur Standard & Poor's das Burgenland mit „AA/A-1+ und stabilem Ausblick“.

DAS LAND BURGENLAND ALS STARKER PARTNER DER WIRTSCHAFT:

DAS BURGENLAND HAT LAUT PROGNOSE HEUER DAS STÄRKSTE WIRTSCHAFTSWACHSTUM ALLER BUNDESLÄNDER

VON DER LEERSTEHENDEN ZUCKERFABRIK ZUM SOZIALEN WOHNBAU

Die Zuckerfabrik in Siegendorf sowie die dazugehörigen Liegenschaften und Freiflächen wurden angekauft, um sozialen Wohnbau zu schaffen.

Gleichzeitig hat der Kauf der Zuckerfabrik auch einen wirtschaftlichen Hintergrund. Vor Ort gibt es ein öffentliches Kanalnetz sowie zahlreiche Mieter – auch das Land Burgenland ist mit dem Kulturarchiv Mieter in der Zuckerfabrik. Das bedeutet, dass am Ende des Tages mit all diesen Faktoren Einnahmen lukriert werden, die das Land Burgenland durch diverse Maßnahmen an die Burgenländerinnen und Burgenländer zurückgeben kann.

***Was ist dir lieber?** Dass private Investoren das Areal aufkaufen und teure Wohnungen an die Burgenländerinnen und Burgenländer vermieten oder verkaufen? Oder wollen wir leistbaren Wohnraum für die Bevölkerung schaffen?*

WIR INVESTIEREN KLUG UND GEBEN DAS ERWIRTSCHAFTETE GELD DEN BURGENLÄNDERINNEN UND BURGENLÄNDERN ZURÜCK: MINDESTLOHN, WÄRMEPREIS- DECKEL, LEISTBARER WOHN- RAUM UND DIE BESTE PFLEGE!

DIE THERME STEGERSBACH UND IHRE ARBEITS- PLÄTZE MÜSSEN ERHALTEN BLEIBEN

Was passiert oft, wenn private, ausländische Investoren oder Großkonzerne in regionale Strukturen eingreifen? Richtig! Arbeitsplatzabbau, Verschlechterungen für die ansässige Bevölkerung oder gar der gänzliche Wegfall des Betriebs durch fehlende Investitionen. Das war beispielsweise bei Güssinger Mineralwasser so. Das wollen wir für die Therme Stegersbach nicht! Wir wollen regionale Strukturen stärken und Arbeitsplätze erhalten.

! Wusstest du, ...

... dass die
**Therme Stegersbach nicht
aus dem Landesbudget
finanziert wird?**

Die Erzählungen der Unwissenden, die behaupten, dass sich das Land Burgenland mit dem Kauf der Therme Stegersbach verschuldet, ist nichts mehr als ein Märchen! Käufe wie diese werden nämlich nicht aus dem Landesbudget finanziert, sondern über die Landesholding getätigt und müssen vom Betreiber aus den Erträgen des Betriebs refinanziert werden.

MIT DEN VERKEHRS- BETRIEBEN BURGENLAND FLEXIBEL & GÜNSTIG VON A NACH B

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil hat im Burgenland eine neue Ära des öffentlichen Verkehrs eingeleitet und setzt damit einen bedeutenden Schritt zur Modernisierung des öffentlichen Verkehrssystems, indem er den Ausbau und die Neuausrichtung neuer Buslinien weiter vorantreibt.

Frühere Herausforderungen, bedingt durch diverse Verträge, führten nämlich dazu, dass bestimmte Buslinien, trotz geringer Nutzung, als sogenannte „Geisterbusse“ über Jahre hinweg weiterbetrieben werden mussten. Daher wird als innovative Lösung der Linienbetrieb in Zusammenarbeit mit privaten, lokalen Unternehmen von den Verkehrsbetrieben Burgenland (VBB) übernommen. Beim neuen burgenländischen Anruf-Sammeltaxi (BAST) werden die Fahrgäste zusätzlich auf Abruf bedient. Ein Anruf genügt und das BAST kommt zur gewünschten Abfahrtszeit zum abgegebenen Haltepunkt. Und das alles ist in den günstigen VOR-Tarifen inkludiert.

! Fun Fact

Wusstest du, dass die ÖVP erst im Wahlkampf 2019 selbst burgenländische Buslinien gefordert hat? Da die „Volkspartei“ aber mittlerweile vollständig auf die Politik des „Schlechtredens“ umgestiegen ist, kritisiert sie nun ein Projekt, das sie noch vor Kurzem selbst gefordert hat.

Die VBB können durch dieses umfassende Angebot flexibel auf die Nachfrage reagieren und eine effiziente Nutzung sicherstellen. Diese Maßnahmen dienen auch als Vorbild für andere ÖVP-geführte Bundesländer wie Niederösterreich, um die Herausforderungen im öffentlichen Verkehrsbereich zu bewältigen.

***Was ist dir lieber?** Soll das Land Burgenland dabei zusehen, wie wichtige Unternehmen im Burgenland zusperrten oder abwandern und Arbeitsplätze verloren gehen? Oder soll sich das Land als starker Partner burgenländischer Unternehmen durch die Holding strategisch beteiligen und den Wirtschaftsstandort Burgenland sichern?*

MIT ZEITLICH BEGRENZTEN UNTERSTÜTZUNGEN ARBEITSPLÄTZE UND DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT BURGENLAND SICHERN

Das Land Burgenland ist mit seiner hohen Wirtschaftskompetenz ein starker Partner für burgenländische Betriebe. Über die Wirtschaftsagentur Burgenland beteiligt sich das Land im Rahmen einer aktiven Wirtschaftsförderung in zahlreichen Bereichen und Branchen.

Warum macht das Land das? Im Vordergrund steht dabei, Arbeitsplätze abzusichern und den Wirtschaftsstandort Burgenland nachhaltig zu stärken. Durch diese Beteiligungen profitieren also die burgenländischen Betriebe und außerdem werden Erträge für das Land Burgenland erwirtschaftet, wovon wiederum die Burgenländerinnen und Burgenländer profitieren.

Ein Paradebeispiel für gelungene Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung ist das Pharmaunternehmen Sanochemia. Ohne das Engagement des Landes würde es nämlich keine Geschäftstätigkeit mehr geben und damit auch keine Arbeitsplätze. Das in Neufeld ansässige Unternehmen schlitterte 2019 in die Insolvenz. Das Land Burgenland hat sich folglich befristet am Unternehmen beteiligt. 2023 konnte die Sanierung des Unternehmens erfolgreich abgeschlossen und die Unternehmensbeteiligung beendet werden. Durch die Beteiligung des Landes wurden 120 Arbeitsplätze gerettet sowie insgesamt zwei Millionen Euro Gewinn für das Land Burgenland lukriert.

Auch der Sektkflaschenkauf der Sektkellerei A-Nobis ist eine zeitlich begrenzte Unterstützungsmaßnahme der Wirtschaftsagentur Burgenland für ein renommiertes burgenländisches Traditionsunternehmen. Durch diese Maßnahme konnte die Liquidität des Unternehmens sichergestellt und heimische Arbeitsplätze gerettet werden.

Über den Beteiligungsfonds des Landes „ATHENA Burgenland“ ist das Land Burgenland auch am Flugsimulator der Aviation Academy in Neusiedl am See mit mehr als 50% beteiligt. Dieses Unternehmen erwirtschaftet jährlich mehrere Millionen Euro Gewinn, von dem auch das Land durch seine Beteiligung profitiert.

Ein weiteres Unternehmen, an dem sich das Land über den Beteiligungsfonds „ATHENA Burgenland“ mitbeteiligt hat, aber daraus mittlerweile wieder erfolgreich ausgestiegen ist, ist die in Pinkafeld ansässige Fenz-Software GmbH. Neben der Sicherung der Arbeitsplätze ist das Land Burgenland mit einem Gewinn ausgestiegen.

Und auch durch die Unternehmensbeteiligung am Unternehmen Lumitech aus Jennersdorf können regelmäßig Gewinne verzeichnet werden.

Darüber hinaus hat „ATHENA Burgenland“ die Ansiedlung und den Aufbau der Austria Petfood GmbH am Standort Pöttelsdorf ermöglicht und sich mit einem Geschäftsanteil von 40% beteiligt. Die Austria Petfood GmbH betreibt dort das europaweit modernste Werk für die Produktion von hochwertigem Hunde- und Katzenfutter. Derzeit werden in diesem Werk, das im Jahr 2023 knapp 50 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet hat, 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

DAS BESTE BUDGET ALLER BUNDESLÄNDER

Wir haben das beste Budget aller Bundesländer und nehmen als einziges Bundesland heuer kein Darlehen auf. Das ist österreichweit einmalig! Bestätigt werden die stabilen Finanzen des Landes auch durch das aktuelle Rating von Standard & Poor's.

WIR HABEN EINE STARKE WIRTSCHAFTSKOMPETENZ UND DAS BESTE BUDGET ALLER BUNDESLÄNDER!

Die erfolgreiche Politik im Burgenland ist auch von einer guten Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, wie der Arbeiterkammer, der Wirtschaftskammer, der Landwirtschaftskammer oder den Glaubensgemeinschaften, geprägt. So konnten gemeinsam schon zahlreiche erfolgreiche Initiativen umgesetzt werden.

DIE NEUE KLINIK OBERWART IST BEZAHLT

Dass wir mit Steuergeld sorgsam umgehen, beweist der Neubau der neuen Klinik Oberwart. Es musste weder kredit- noch leasingfinanziert werden, sondern ist bezahlt und ausfinanziert. Kein anderes Krankenhaus in Österreich wurde so organisiert und finanziert. Allein das beweist, dass das Land Burgenland finanziell top dasteht!

WUSSTEST DU, DASS DIE KLINIK OBERWART BEREITS BEZAHLT IST UND SOGAR UNTER DEM GEPLANTEN BUDGET ERRICHTET WURDE?

Gesundheit ist das Allerwichtigste und es liegt in unserer Verantwortung, sicherzustellen, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer die bestmögliche Gesundheitsversorgung erhalten und dass die Menschen, die in unseren Kliniken arbeiten, gute Arbeitsbedingungen vorfinden.

Neben einem bezahlten Krankenhaus, in dem 1.300 Menschen arbeiten werden, sorgt unser Landeshauptmann Hans Peter Doskozil für ein Gesundheitssystem, von dem alle profitieren. Unser Landeshauptmann übernimmt Verantwortung! Denn ein gutes und funktionierendes Gesundheitssystem rettet im Ernstfall Leben. Während andersorts mit Personalmangel gekämpft wird, sind in den burgenländischen Spitälern so gut wie alle Pflegestellen besetzt.

WER SOLL DEINE MUTTER ODER DEINEN OPA PFLEGEN? DER FRANZÖSISCHE KONZERN, DER MIT DER PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT DEINER ANGEHÖRIGEN GEWINN MACHT?

Auch in der Pflege setzt Hans Peter Doskozil neue Maßstäbe, die auch in Brüssel Anklang finden und Interesse wecken. Neben der Anstellung pflegender Angehöriger und naher Vertrauenspersonen setzen wir im Burgenland auf 71 Pflegestützpunkte in den Gemeinden, die wohnortnahe Versorgung sicherstellen.

Mit Hans Peter Doskozil haben wir im Burgenland einen Politiker an der Spitze, der das Ohr bei der arbeitenden, fleißigen Bevölkerung hat und gleichzeitig wirtschaftspolitische Entscheidungen klug und gezielt trifft. Er erkennt Herausforderungen, findet Lösungen und setzt diese um. Er steht für neue Wege, hinterfragt Systeme und richtet sie neu aus, wenn sie dann den Menschen besser dienen. Unser Landeshauptmann Hans Peter Doskozil ist in einer Koalition mit der burgenländischen Bevölkerung! Für Dosko steht das Burgenland ganz oben!



**WAS DIE ÖVP
IM BURGENLAND TUT:**

DAS BURGENLAND SCHLECHT- REDEN.

**WAS ANDERE ÖVP-POLITIKER
ÜBER DAS BURGENLAND SAGEN:**

» In der Zwischenzeit ist das Burgenland hochdynamisch – zeigt vor, wie's geht, hat von dieser EU-Erweiterung sehr stark profitiert. Es ist ein dynamischer Wirtschaftsstandort, egal ob im Tourismus, im Gewerbe, in der Produktion, im Dienstleistungsbereich – da können inzwischen andere Bundesländer neidisch hinschauen.«

**Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer
über das Burgenland**

» Ich glaube, dass das Burgenland
sehr, sehr gut aufgestellt ist.
Wir sehen das ja auch an den Daten.«

**ÖVP-Finanzminister Magnus Brunner
blickt positiv ins Burgenland**

Ganz oben steht der Wirtschaftsstandort Burgenland!



Fünf Jahre von Doskozils Wirtschaftspolitik mit Hausverstand geben eine klare Antwort: Das Burgenland steht besser da denn je. Der Bundesländervergleich macht sicher!

! Wusstest du, dass ...

- ... das Land Burgenland als einziges Bundesland aufgrund eines ausgeglichenen Budgets heuer kein Darlehen aufnehmen muss?
- ... die Finanzen des Landes wieder von Standard & Poor's mit „AA/A-1+ mit stabilem Ausblick“ bestätigt wurden?
- ... die Burgenländerinnen und Burgenländer mit einer Kaufkraft pro Person von 27.268 Euro nach Niederösterreich und Vorarlberg über die dritthöchste Kaufkraft in Österreich verfügen?
- ... das Burgenland das Bundesland mit dem höchsten Bevölkerungsanteil (85%) der einkommensbezogenen Mittelschicht ist?
- ... das Burgenland das Bundesland mit der niedrigsten Privatinsolvenzichte (6,6 je 10.000 Einwohner im Jahr 2023) ist?
- ... das Burgenland sicherer ist als jedes andere Bundesland?
Das Burgenland weist für 2023 die niedrigste Kriminalitätsrate auf.
- ... das Burgenland über die höchste Polizeidichte aller Bundesländer (1 Polizist/in auf 213 Einwohner/innen) verfügt?
- ... das Burgenland das Bundesland mit dem höchsten Durchschnittseinkommen (Brutto 36.147 Euro) ist?
- ... das Burgenland nach Salzburg mit 39% den höchsten Anteil aller Bundesländer an Bio-landwirtschaftlicher Nutzfläche hat?
- ... die Burgenländerinnen und Burgenländer in großer Mehrheit im Eigentum wohnen?
Die Eigentumsquote ist mit 71% so hoch wie sonst nirgends in Österreich.

IMPRESSUM:

Herausgeber: SPÖ Burgenland
Johann-Permayr-Straße 2
7000 Eisenstadt